

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 86.

Freitag den 27. März

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anordnungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

133. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Peziosa“ Weber.
2. a) Meditation R. Herfurth.
b) Au bord du lac
3. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss.
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
6. Altdösterreichs Weihnachtslied ?
7. VI. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Siegesmarsch aus der Oper „König Alfred“ Raff.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Niederberg-
Fornaisch.
Platte.
Wartthum.
Rath.
Sonnenberg.

134. ABONNEMENTS-CONCERT

(Schubert-Schumann-Abend)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Alphons und Estrella“
2. Ständchen, Lied
3. Zwei Sätze aus der unvollendeten H-moll-
Symphonie Frz. Schubert.
a) Allegro moderato. b) Andante con moto.
4. Ouverture zu „Genoveva“
5. Träumerei aus „Kinderszenen“ Schumann.
6. Ouverture, Scherzo und Finale, op. 52

Feuilleton.

Wiesbaden, 27. März. Herr Rentner J. Seyd dahier, der schon so
oft den Curhaus-Weiher mit seinen Stiften von seltenem Geflügel be-
völkerte, hat neuerdings Herrn Curdirector Heyl mit einem freundlichen
Anschreiben zwei prachtvolle Chile-Schwäne, weiss mit schwarzen Halsen,
übersandt und dadurch eine Zierde für unseren Curhausweiher gestiftet, die
Einwohnern und Curgästen eine besondere Freude machen dürfte. Die
Thiere sind höchst selten und repräsentiren einen positiven Werth — mögen
sie neben unseren anderen Wasserzierden für die Folge recht gedeihen!
Vorläufig müssen dieselben wohl erst acclimatisirt und von dem übrigen
Geflügel etwas entfernt gehalten werden.

Kindermund. Unter dieser Aufschrift veröffentlicht Eugen Schmidt in der neuen
Zeitschrift „Was Ihr wollt“ eine niedliche Plauderei, der wir Nachstehendes entnehmen:
„Wer war Kolombus?“ fragte der Lehrer in einer der untersten Klassen einer
Berliner Elementarschule. — „Ein Vogel!“ antwortet keck ein kleines Mädchen. Die
ganze Klasse bricht in schallendem Gelächter aus und der Lehrer stellt die Kleine wegen
ihrer unsinnigen Antwort energisch zur Rede. Die Kleine aber entschuldigte sich weinend
damit, dass sie in dem Lesebuch ihrer älteren Schwester die Ueberschrift einer Geschichte
gefunden habe, welche lautete: „Das Ei des Kolombus“. Da aber doch nur die Vogel-
Eier legten, habe sie eben geglaubt, Kolombus sei ein Vogel gewesen.

In einer Familie, die „es sehr nötig hat“, wird die Ankunft einer Erbtante er-
wartet, die eine verkrüppelte Nase hat, aber natürlich nicht gern daran erinnert sein will.
Es wird daher den Kleinen auf das Dringendste verboten, Bemerkungen über die Nase
der Tante zu machen. Die Erbtante kommt an und kaum ist sie in das Zimmer getreten,
so ruft das Jüngste mit durchdringender Stimme: „Aber Papa, Du hast uns gesagt, wir
sollten nicht über der Tante ihre Nase sprechen, die hat ja aber gar keine!“
„Onkel, was bekomme ich von Dir, wenn ich Dir zum neuen Jahre in drei Sprachen
gratulire?“ fragt der kleine Max. — „Wenn Du das kannst, dann gebe ich Dir gern einen
Thaler!“ Du müsst aber ohne Anstoss und Fehler sprechen!“ — „Natürlich. Nun pass
mal auf: Prosit Neujahr, Onkel! Nun gib mir einen Thaler!“ — „Wieso denn?“ —
„Nun! Prosit ist lateinisch, Neujahr ist deutsch und oncle ist französisch!“ Der Onkel
musste wohl oder übel zahlen.

Beleidigung des Gerichtes. In Sserdorsk (Gouvernement Ssaradow) tagte un-
längst eine Delegation des Ssaradow'schen Bezirksgerichtes. Bei einem der zur Verhand-
lung gekommenen Kriminalfälle sassen vier Bauern auf der Anklagebank: Iwan Nujanoff,
Grigori Gurin, Michael Zyganoff und Wassili Seelimanoff — Alle des Raubes angeklagt.
Nach dem „Sarat. Doewnik“ sprachen die Geschwornen alle Angeklagten unbedingt
schuldig. Nach Verlesung des gerichtlichen Urtheils, laut welchem gegen Alle auf 15jährige
Zwangsarbeit erkannt war, begann der Vorsitzende, Herr Banzekoff, den Verurtheilten die
für eine etwaige Appellation bestehende Ordnung klar zu machen. Plötzlich unterbrach
ihn der schon früher zum Verlust aller Staatsrechte verurtheilte Zyganoff mit den Worten:
„Ihr seid keine Richter, sondern Schafsköpfe!“ Die übrigen Verurtheilten wiederholten
nicht blos diese Phrase, sondern überschütteten das Gericht noch mit weiteren Schimpf-
reden. Der Prokuratorsgehilfe Herr Prudnikoff verfügte alsbald die Abführung der Ver-
urtheilten aus dem Gerichtssaale.

In diesem Moment stürzte sich Zyganoff auf das Pult des Vertheidigers, ergriff
ein dort stehendes schweres, gusseisernes Tintenfass und schleuderte es unter abscheulichen
Schimpfreden mit aller Gewalt gegen den Prokuratorsgehilfen. Der Wurf ging indess fehl,
das Tintenfass flog gegen die Wand, gieng in Trümmer und die Richter wurden mit Tinte
bespritzt. Die Soldaten drängten die Verbrecher dem Ausgange zu, diese leisteten aber
Widerstand, so dass die Soldaten von den Kolben Gebrauch machen mussten. Zur
Charakteristik Zyganoffs muss hinzugefügt werden, dass er bereits aus den Arrestanten-
rotten entlaufen ist. Sonach kann das vorliegende neue Verbrechen ihm keine weitere
Strafe eintragen, wenn er vor das ordentliche Gericht gestellt wird. Hierauf hat der Ver-
brecher vermuthlich auch gerechnet.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
25. März 10 Uhr Abends	754.5	+ 8.4	73 %
26. " 8 " Morgens	754.1	+ 5.0	81 "
" 1 " Mittags	754.1	+ 7.6	70 "

25. März. Niedrigste Temperatur — 3.2, höchste + 6.0, mittlere + 2.4

Allgemeines vom 26. März. Gestern Mittag vorwiegend bedeckt, theilweise auf-
gebellt, leichter Nordost; Nachts klar; heute Morgen heiter, später bedeckt, leichter Nord-
ost, kühl.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 26. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Stech, Hr. Kfm., Berlin. Hecke, Hr. Kfm., Berlin. Löber, Hr. Kfm., Berlin. Leisching, Hr. Kfm., Dresden. Gliss, Hr. Kfm., Paris. Wildner, Hr. Kfm., Düsseldorf. Bühler, Hr. Kfm., Dresden. Spanjer Herford, Hr. Kfm., Braunschweig. Bauscher, Hr. Kfm., Hanau.

Cölnischer Hof: Faltin, Frl., England.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Caro, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Engel: Meyer, Hr. Kfm., Crefeld.

Englischer Hof: Lindlay, Frl., Darmstadt. Mac Farlane, Hr. Major, England.

Einhorn: Gürtel, Hr. Kfm., Frankfurt. Diehl, Hr. Kfm., Mannheim. Benkendorf, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Lazartfeld, Hr. Kfm., London. Tye, Hr. Kfm., Hamburg. Gühner, Hr. Kfm., Frankfurt. Schloss, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Dr. med., Amorbach.

Nonnenhof: Rupp, Hr. Kfm., Herborn. Uhlher, Hr. Kfm., München. Lindemann, Hr. Kfm., Frankfurt. Rudolf, Hr. Dr. med., Höchst. Kamerich, Hr. m. Fr., Battenfeld. Zimmermann, Hr. Kfm., Mülheim. Veithen, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Hotel du Nord: v. Unger, Hr. Officier, Berlin.

Rhein-Hotel: Fromme, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Marienwerder. Busch, Hr. Dr. med. m. Fr., Helmstedt. Wicke, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Weisser Schwan: Kling, Hr. Kfm., Gothenburg.

Taunus-Hotel: Schiess, Hr. Kfm., Magdeburg. Pässler, Hr. Kfm., Paris. Victor, Hr. Rent., Winschoten. Reise, Hr. Kfm., Mülhausen. Munk, Hr. Rent., Charlottenburg. Unfelder, Hr. Kfm., Fürth.

Hotel Victoria: v. Flotow, Fr. m. Fam., Warschau.

Hotel Vogel: v. Hermanndorf, Fr. m. Sohn, Bochum. Claudot, Fr. m. 2 Töchter, Neufshateau.

Hotel Weiss: Schmitt, Hr. Kfm., Magdeburg.

In Privathäusern: v. Essen geb. Gräfin Manntentell, Dorpat. Villa Helene. v. Breutzer, Frl., Rewal, Villa Helene. Jacoby, Hr. m. Fr., Hamburg, Villa Anna. Beger, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., u. Begl., Wormlage, Villa Anna.

Wiesbaden Sommermonate. Institut für Wintermonate Dresden. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der Massage nach Dr. Metzger in Amsterdam, der Heilgymnastik nach den Grundregeln des Königl. Central-gymnast. Instituts in Stockholm.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

1. Erkrankung der Gelenke: Verstauchung, chron. rheumatische und gichtische Entzündung; Steifigkeit, Gelenkwassersucht.
2. Erkrankung der Nerven und Muskeln: Nervenschmerz, Nervenschwäche, Lähmung, Rheumatismus, Schreibkrampf, nerv. Kopfschmerz, nerv. Magenschmerz, Hypochondrie, Hysterie, Veitstanz.
3. Constitutionelle Leiden: Blutarmuth, Bleichsucht, Scrophulose (Steigerung des Stoffwechsels).
4. Störung im Verdauungskanal: Obstipation, chron. Magencatarrh, Unterleibsanschoppung.
5. Krankheit der Lunge: Asthma, Schwindsuchts-Anlage (Lungengymnastik).

Massage und Heilgymnastik, an und für sich vorzögl. Heilfactoren, gelangen in Verbindung mit dem Gebrauch der Wiesbadener Thermen meistens zu wahrhaft überraschendem Erfolge.

Massage-Behandlung auch in den Wohnungen der Kranken.

In den Curstunden für Damen stehen mir Assistentinnen vom Königl. Central-gymnast. Institut in Stockholm zur Seite.

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt.

Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.

5610

Im grossen Saale des Victoria-Hotel.

Die englische Tragödin

Mrs Bandmann-Palmer

vom K. Lyceum und Princess's Theater in London

wird **Freitag den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr**, einen **dramatischen Vortrag**

shakespeare'scher Scenen und anderer Dichtungen in englischer und deutscher Sprache halten.

Reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark.

Schüler-Billete zu halben Preisen.

Billete zu haben in der Musikalienhandlung von Pohl, Wilhelmstr. 30, in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Edm. Rodrian und Ebbecke.

5614

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Taschentücher
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Strickwolle
" Hosen	" Leibbinden	" Kameelgarn
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Fusssock
" Jacken	" Untertaillen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	

zu Original-Preisen bei

Schirg & Cie.,

Strumpf-Stricotagen-Fabrik-Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof.

5598

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

nahe der Trinkhalle.

5566 **Niederlage bei Herrn Louis Schütz, Langgasse 3.**

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

5602 Wiesbaden

8 Häfnergasse 8, in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigenthümer: **F. Doerr.** Aufmerksame Bedienung u. billige Preise

Hotel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an.

Pension das ganze Jahr.

5603 **H. Zimmermann.**

Wiesbaden.

Badhaus zu den „Zwei Böcken“

Häfnergasse 12.

Deutsches & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause

Auf Wunsch vollständige Pension.

Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

5601 **W. Beckel,**

Eigenthümer.

Dr. med. Max Bockhart,

Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

5563 Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Villa Margaretha

Gartenstrasse 10

Wohnung mit Pension

5569 Schöne ruhige Lage.

Comfortable Apartments and Board.

Beautifully and quietly situated.

5 minutes only from the Curhaus.

Pension Freund

5526 Taunusstrasse No. 26.

Nic. Kirschhöfer

5590 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Mme. Chabert

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Atelier für künstl. Zähne,

5604 Plombiren etc.

Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

H. Krane, Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse,

Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Dr. R. Walther,

American Dentist.

Wilhelmstrasse 18. 5599

Villa Nerothal 6,

Bel-Etage oder Hochparterre,

elegant möblirt, 4 Zimmer, Salon,

2 Balkons, Küche und Zubehör sofort zu

vermieten. 5581

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-

Etage, möblirt Zimmer mit Pension,

mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu

vermieten. 5612

Fräulein, anständig und still, gut

Französisch, Englisch, Holländisch und

Deutsch sprechend, **sucht Stelle** in ein

anständiges Hôtel oder Restaurant. Gute

Referenzen. Näheres sub **A. B. 70** in der

Exced. d. Bl. 5609

Ein junger Arzt sucht unter

mässigen Ansprüchen eine Stelle

als Assistent bei einem älteren Herrn

Collegen oder in einer Anstalt.

Offerten unter **R. Z. an Hausen-**

stein & Vogler, Wiesbaden,

Langgasse 31, erbeten. 5611

Königliche Schauspiele.

Freitag, 27. März 1885.

73. Vorstellung.

(116. Vorstellung im Abonnement.)

Des Teufels Antheil.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach

dem Französischen des Scribe von Gollmick.

Musik von Auber.

Tageskalender.

Freitag, den 27. März 1885.

Plato z. b. E. Friedrichstr. 27

präcis 8 Uhr: Vortrag des Herrn

Franz Travers über China.

5526 Taunusstrasse No. 26.